



**Liebe Eltern!**

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler und Volksschülerinnen über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Fachleute für Sicherheit suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

**Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!**

**Sicherheitsberatung**

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler und Schülerinnen hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbehelfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

**AUVA**  
Ing. Bernard Pfandler  
(01) 33 1 33 DW 297  
bernard.pfandler@auva.at

**MA 46**  
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach  
(01) 811 14-92 998  
gabriele.steinbach@wien.gv.at

**Schulweg-Tipps**

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachten Sie folgende Tipps!

**Schulweg sicher üben!**  
Gehen Sie mit Ihrem Kind den empfohlenen Weg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

**Der erste Alleingang!**  
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Begleiten Sie Ihr Kind solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

**Gute Sicht für alle!**  
Überlebenswichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer kann nur stehen bleiben, wenn er das Kind auch tatsächlich gesehen hat. Deshalb sind Überquerungen bei unsichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und bei Sträuchern, tabu.

**Grün ist nicht genug!**  
Grün allein genügt nicht als Sicherheitsgarantie bei Fußgängerampeln: Immer auf mögliche Abbieger achten. Wenn die Ampel während der Querung auf Rot springt, zügig weitergehen.

**Sicher am Zebrastreifen**  
Traurig, aber wahr: Die weißen Streifen auf den Straßen sind kein Garant für Sicherheit. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es sich auf der Straße niemals in Sicherheit wagen kann - auch nicht auf dem Schutzweg - der seinen Namen eigentlich gar nicht verdient. Für Ihr Kind heißt das: Vor dem Zebrastreifen immer stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße wirklich frei ist oder alle Autos - aus beiden Richtungen - angehalten haben. Auf eventuelle Überholer achten!

S

deine Schule

H

wichtige Haltestellen

der empfohlene Schulweg

gefährliche Stellen:

4

Vorsicht

4

erhöhte Vorsicht

4

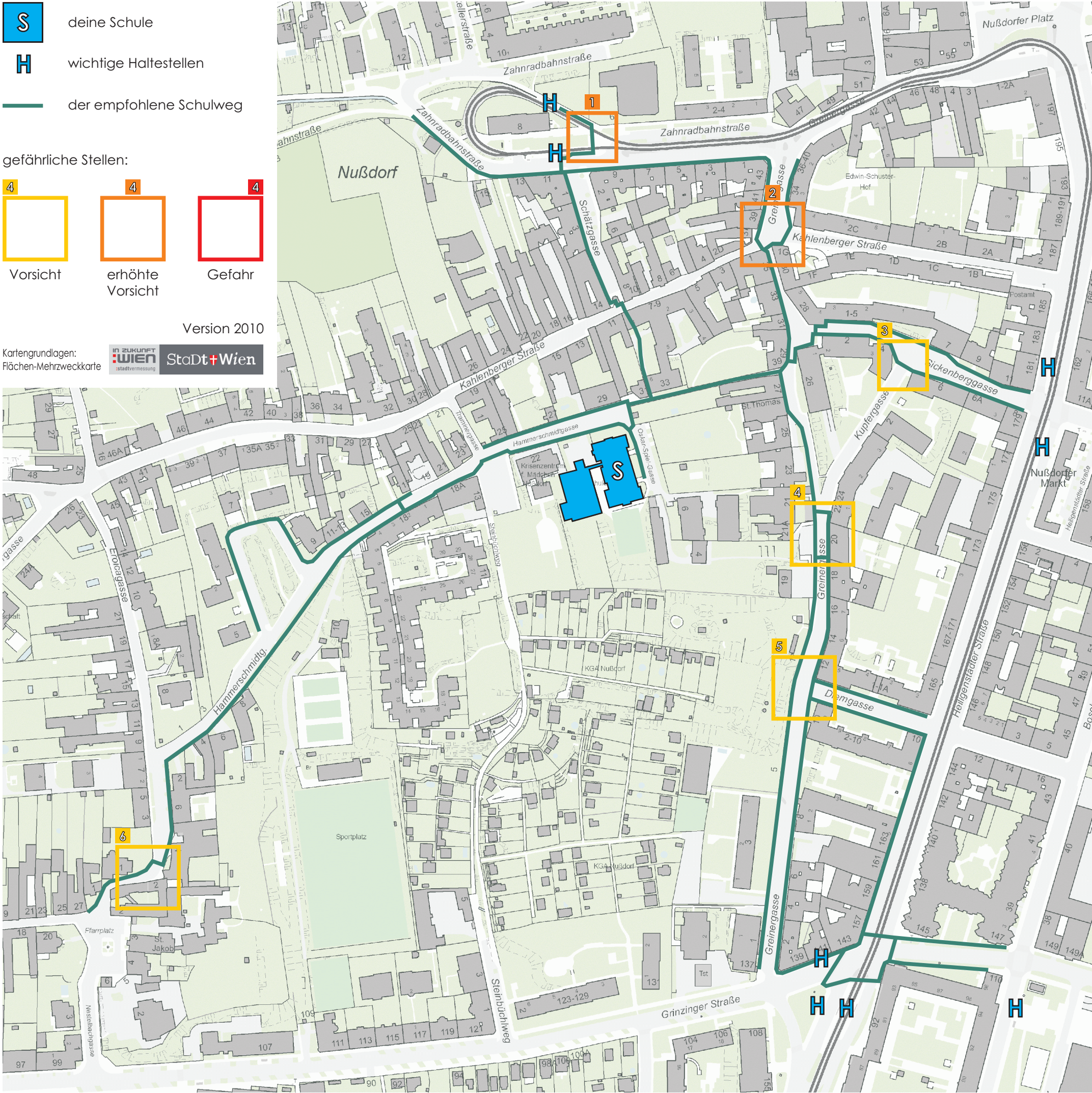
Gefahr

Version 2010

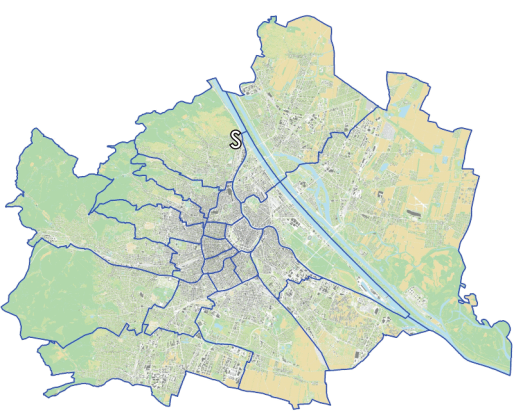
Kartengrundlagen:  
Flächen-Mehrzweckkarte

in zukunfft  
WIEN  
stadtmessung

StaDt+Wien



1 1 9 0



Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 19. Wiener Gemeindebezirks / Döbling und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.

**S** Oskar-Spiel-Gasse 3

Die Schule befindet sich am Ende einer Sackgasse und hat dadurch eine verkehrsberuhigte Lage. Verkehrsprobleme entstehen jedoch trotzdem durch Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bis vor die Schule bringen. Um Unfälle zu vermeiden, sollte nicht in die Oskar-Spiel-Gasse eingefahren werden! Kinder, die mit dem Auto gebracht werden, sollte man schon früher aussteigen und das letzte Stück zu Fuß in die Schule gehen lassen. Durch das Schulumfeld ziehen sich viele schmale Gehsteige. Hier muss das richtige Verhalten mit den Kindern gut geübt werden – hintereinander und nahe an den Hausmauern entlanggehen und nicht auf die Straße springen!



Endstation der Straßenbahnlinie D:  
An dieser Stelle musst du auf Straßenbahnen und auf Fahrzeuge aus der Straße zwischen den Gleisen achten. Wenn die Straßenbahn die Station verlässt, warte bis sie vorbeigefahren ist und überquere erst dann die Gleise.



Greinergasse / Kahlenberger Straße:  
Überquere die Straßen an den eingezeichneten Stellen. Gehe erst dann über die Straßen, wenn diese frei sind und sich kein Fahrzeug nähert.



Kupfergasse / Sickenberggasse:  
Achte beim Überqueren der Kupfergasse auf abbiegende Fahrzeuge aus der Sickenberggasse.



Greinergasse:  
Überquere die Greinergasse bei nicht verparkten Garageneinfahrten, um herannahende Fahrzeuge besser sehen zu können. Gehe beim Weg in die Schule bei Hausnummer 20 und beim Rückweg bei Nummer 21 über die Straße.



Diemgasse / Greinergasse:  
Achte beim Überqueren der Diemgasse auf abbiegende Fahrzeuge aus der Greinergasse.



Erocagasse:  
Auf einer Seite der Erocagasse ist der Gehsteig zu schmal, um hier gehen zu können. Überquere die Erocagasse an der im Schulwegplan eingezeichneten Stelle, um eine gute Sicht auf herannahende Fahrzeuge zu haben.